

Zeitschrift:	Anzeiger für schweizerische Alterthumskunde = Indicateur d'antiquités suisses
Herausgeber:	Schweizerisches Landesmuseum
Band:	8 (1896-1898)
Heft:	29-4
Rubrik:	Kleinere Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie Professor Vetter im Anzeiger 1886 schon bemerkt, ist Sitz und letzte Wohnstätte derer von Hohenklingen ob Stein, das später „Pulverturm“ betitelte Turmhaus am Oberthor gewesen, das sie wohl zur Zeit, als die Fresken gemalt wurden, bewohnten, und das Ulrich X., der Letzte seines Geschlechtes, 1443 in der Verkaufsurkunde, als er die ihm gehörigen zwei Viertel seines Stammeserbes, der Herrschaft Hohenklingen, der Stadt Stein und der Klostervogtei nebst dem halben Zoll der Stadt Stein an Kaspar von Klingenberg um 8500 Gulden verkaufte, für sich behielt.

Die Fresken sind eine nicht unbedeutende Leistung jener Zeit, sie sind in vier oder fünf Farben ausgeführt, braunrot contourniert, die Köpfe, soweit sie erhalten sind, voll Ausdruck und guter Zeichnung, einzelne Partien, wie zum Beispiel die über der nördlichen Nische und auf dem Bilde der heiligen drei Könige sind noch recht gut erhalten. Es würde sich der Mühe lohnen, die Kapelle zu räumen und die Fresken von einem gewissenhaften Fachmann restaurieren zu lassen.

Kleinere Nachrichten.

Zusammengestellt von *Carl Brun*.

Eidgenossenschaft. Die Jahresversammlung der schweizerischen Gesellschaft für Erhaltung historischer Kunstdenkmäler fand am 28. September in Genf statt. An Stelle des demissionierenden Prof. Hans Auer in Bern wurde Regierungsrat J. Düring in Luzern in den Vorstand gewählt. Es wurde beschlossen, eine vom Vorstande zu ernennende Spezialkommission mit der Aufgabe zu betrauen, die Erforschung der römischen Altertümer der Schweiz zu fördern.

Aargau. Im Auftrage der Regierung haben die Herren Dr. Walther Merz-Diebold in Aarau und Dr. R. Durrer aus Stans ein Inventar sämtlicher Kirchenschätze des Kantons begonnen.

Bern. Für die alten Trinkgeschirre, mit denen die Berner Zünfte die Genfer Landesausstellung beschickt hatten, wurden von einem Frankfurter Antiquar laut „Berner Tagblatt“ hohe Angebote gemacht. Einer Zunft seien für zwei Becher Fr. 50,000 offeriert worden. Selbstverständlich wurden diese Angebote abgewiesen und der glückliche Entschluss gefasst, die Trinkgeschirre im bernischen historischen Museum zu deponieren.

Graubünden. Von neueren Erwerbungen und Geschenken des rätischen Museums in *Chur* seien angeführt: Bronzebeile, gefunden in Valendas-Versam; römische Münzen, gefunden in Chur und auf Hohenrätien; ein Hohlpfennig von Disentis; Siegelstempel der ehemaligen 6 Portengemeinden der Splügenstrasse mit Darstellung des Gottes Merkur; Siegelstempel des Hochgerichts Tenna; Taufbecken der Gemeinde Tamins, 16. Jahrhundert; Wappenbrief der Gemeinde Tarasp; Lade und Trommel der Pfisterzunft Chur; Fahne des Hochgerichts Ortenstein-Fürstenau (vgl. D. Freie Rätier, 12. Nov., Neue Bündner Zeitung 12. November). —

Schaffhausen. Die Wandmalereien der St. Peterskapelle zu *Stein a. Rh.* werden von Herrn H. Wüscher im Auftrage der schweizerischen Gesellschaft für Erhaltung historischer Kunstdenkmäler aufgenommen.

Solothurn. Die Basler gemeinnützige Gesellschaft beschloss am 6. November für die Restauration der Schlossruine *Dornach* auf zwei bis drei Jahre einen Jahreskredit von Fr. 500 zu bewilligen. (N. Z. Ztg. 7. Nov., Nr. 310.)

Uri. Nach Beschluss des Vorstandes der schweizerischen Gesellschaft für Erhaltung historischer Kunstdenkmäler werden Bundessubventionen für die Restauration des Turmes

in Silinen, der alten Zollbrücke in Göschenen, der Burgruine Attinghausen und des alten Turmes zu Hospenthal bewilligt.

Waadt. Das vor ca. vierzig Jahren gefundene römische Basrelief mit der Wölfin, die Romulus und Remus säugt, ging aus Privatbesitz in den des Kantons Waadt über (N. Z. Z., 22. November, Nr. 325).

Zürich. Im Auftrage der schweizerischen Gesellschaft für Erhaltung historischer Kunstdenkmäler wurden unter Aufsicht von Dr. H. Zeller-Werdmüller auf der Stelle der im Jahre 1444 zerstörten *Moosburg* bei *Effretikon* Ausgrabungen vorgenommen. Ueber die teilweise höchst interessanten Funde soll demnächst im Anzeiger berichtet werden. Die Gegenstände kommen in das Landesmuseum. Das Hauptstück ist ein ganz zu Ende der Ausgrabungsarbeiten auf dem Grunde des Sodbrunnens gefundener grosser Eisenhut. —

Literatur.

Bäbler, Prof. Dr. J. Beiträge zur Bau- und Wirtschaftsgeschichte der Stadt Brugg. (Taschenbuch der historischen Gesellschaft des Kantons Aargau für das Jahr 1896).

Bolletino storico della Svizzera italiana. No. 6—9 Giugno—Agosto. I Rusca, signori di Locarno ec. Ristauri dei castelli di Bellinzona.

Durrer, R. Die Freiherren von Ringgenberg. (Jahrbuch für Schweizerische Geschichte. Bd. XXI. Zürich 1896).

Galiffe, J. B. G. et Ad. Gautier. Armorial genevois. Nouvelle édition entièrement refondue. 34 pl. en couleurs et un frontispice. Avec un texte héraldique et généalogique. Genève et Bâle, Georg & Co.

Ganz, P. Heraldische Denkmäler auf Grabsteinen (Archives héraldiques suisses, No. 8, 9 und 10).

Gautier, Ad. s. Galiffe, J. B. G.

Heierli, J. Die archäologischen Funde des Kantons Schaffhausen in ihrer Beziehung zur Urgeschichte der Schweiz. (26. Jahresheft des Vereins schweizer. Gymnasiallehrer. Aarau, 1896).

— Die Ausgrabungen in Baden. (Antiquitäten-Zeitung. Stuttgart 1896, Nr. 39 und 40).

Idiotikon, Schweizerisches. XXXII. Heft. Bd. IV. Bogen 10—19. Frauenfeld, J. Huber 1896.

Merz, Dr. Walther Aktenstücke zur Geschichte des Schützenwesens in Aarau vom Ende des 15. bis zum Anfang des 17. Jahrh. Zur 300jährigen Feier des Gesellschiessens vom 9.—11. Mai 1596. Aarau, Emil Wirz.

Michel, Jules. Le traité de 1365 pour la réparation de l'église de l'abbaye de Saint-Maurice. Fribourg, Imprimerie et librairie de l'oeuvre de Saint-Paul 1896.

Pfeiffer, Berthold. Kultur und Kunst in Oberschwaben im Barok- und Rokokozeitalter, mit 3 Abbildungen. Sonderabdruck aus Nr. 7—12 der besonderen Beilage des Staatsanzeigers für Württemberg. Stuttgart 1896. Druck der Stuttgarter Buchdruckerei-Gesellschaft (früher Chr. Fr. Cottas Erben.)

Schröter, C. Burg Königstein bei Küttigen, Aargau. (Taschenbuch der historischen Gesellschaft des Kantons Aargau für das Jahr 1896.)

Schweizer, Dr. P. s. Escher, Dr. J.

Stückelberg, E. A. Die mittelalterlichen Grabmäler des Basler Münsters (im Jahresbericht des Vereins des histor. Museums und für Erhaltung baslerischer Altertümer). Auch in Sonderausgabe. Basel, R. Reich, vorm. Detloff, 1896.

Wackernagel, Rudolf. Der Stifter der Solothurner Madonna Hans Holbeins. (Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins. Neue Folge. Bd. XI, Heft 3.)

Weisbach, W. Die Basler Buchillustration des 15. Jahrhunderts. Mit 23 Zinkätzungen. (Studien zur deutschen Kunstgeschichte, Heft 8. Strassburg, J. H. Ed. Heitz.)

Redaktion: Prof. Dr. J. R. RAHN in Zürich, CARL BRUN in Riesbach (Zürich)
und Dr. J. ZEMP in Zürich. — Druck von E. LEEMANN in Zürich.